

# KLEINER ABLEGER KOMMT GUT AN

Grandiose Sänger und Musiker bei der Show „Sterne der Weihnacht“ in Eisenberg

VON UNSERER MITARBEITERIN  
ANJA BEHNDOERF

► Besinnlich und mitreißend zugleich war die Show „Sterne der Weihnacht“ am Dienstagabend im Evangelischen Gemeindehaus Eisenberg. Hervorragende Musiker präsentierten in teilweise eigenwilligen Interpretationen klassische und moderne Lieder unterschiedlicher Stilrichtungen. Einiges mag manchem „zu amerikanisch“ gewesen sein, doch insgesamt bot die siebenköpfige Ensemble ein rundes Programm für jeden Geschmack.

Die gut zweistündige Darbietung ist die „kleine Schwester“ der seit 1997 erfolgreichen Show „Christmas Moments“, die im vergangenen Jahr auch in Eisenberg gastierte und die laut Konstantin Grosse von Santana Musik Produktion den Veranstaltungsbedürfnissen kleinerer Städte entgegenkommen soll. Beide Versionen wurden von Thomas Schwab produziert. Als künstlerische Leiterin des „Ablegers“ konnte Ullly Mathias gewonnen werden, die sich als Gala- und Cover-Sängerin auf internationalem Parkett einen Namen gemacht hat. Dabei ist sie nur „nebenbei“ zur Musik gekommen: Um sich ihr Betriebswirtschaftsstudium zu finanzieren, trat sie zunächst bei lokalen Tanzbands auf, später auch am Mikrofon. Inzwischen ist ihre glasklare Stimme, die bei der Show unter anderem in der Ballade „Christmas Star“ und Bachs „Ave Maria“ zur Geltung kam, öfter im Radio und TV zu hören.

Weniger bekannt, aber nicht minder talentiert ist das zweite Mitglied des Gesangstrios, durch das die „Sterne der Weihnacht“ ihren Glanz bekamen: Benjamin Penna. Der gebürtige Homburger, der derzeit in Landau Biologie und Musikwissenschaften studiert, wurde bei einem Casting entdeckt. Sein Talent bewies er nicht nur mit dem Lied „Somewhere“ aus der „Westside Story“, dem Robbie-Williams-Titel „Angels“ und im Duo mit



Das fantastische Gesangstrio Benjamin Penna, Ullly Mathias und Bonny Alexander (von links) verlieh den „Sternen der Weihnacht“ in Eisenberg ihren Glanz.

—FOTO: SENNDORF

Ullly Mathias. Bislang ist der Gitarrist und Sänger vor allem in der Südpfalz in der Partyrockband „Undercover Mission to Rock“ unterwegs und arbeitet schon an seinem ersten eigenen Album.

Gaststar und dritter im Bunde der drei gewaltigen Stimmen ist Bobby Alexander. Der Amerikaner, der auf Mallorca lebt und ein international gefragter Solo-Sänger ist, war in den vergangenen beiden Jahren festes Crewmitglied der „Christmas Moments“ und bereichert jetzt auch die kleine Show. Mit seiner Gabe, in lockerer Art das Publikum einzubinden, sorgte er in Eisenberg unter anderem mit „Oh Happy Day“ oder als Animateur zu dem von Ullly Mathias gesungenen „Jesus, What a Wonderful Child“ immer wieder für Bewegung – indem

im Stehen rhythmisch mitgeklatscht oder die Arme geschwenkt wurden.

Die „Mobilisierung der Massen“ war aber nicht ausschließlich Alexanders Verdienst. Die beiden anderen Vokalisten verstanden es auch, die Leute mitzureißen. Und ohne die gekonnte Untermauerung ihres Gesangs durch Alex Mathias (Keyboard), Jürgen Kochler (Bass), Michael Siegwart (Schlagzeug) und Sven Padil (Blasinstrumente) wäre ihnen das sicherlich nur halb so gut gelungen. Die Musiker demonstrierten ihr großartiges Können auch hin und wieder in kleinen Soloeinlagen, wobei das Spiel des Bläasers Padil einer gesonderten Erwähnung bedarf. Der 29-jährige studierte Jazz- und Populärmusiker lief den Sängern mitunter den Rang ab und kassierte wiederholt kräftigen Zwischenapplaus.

Mit dem Beifall zu warten bis ein Stück zu Ende war, fiel dem Publikum generell nicht leicht. Begeistert belohnten sie mittendrin beispielsweise die fantastische „Amazing Grace“-Interpretation von Bobby Alexander, deren Klangwoge zu einer Riesenwelle answoll und schließlich in einem grandiosen Finale über den Köpfen der Zuschauer zusammenzuschlagen schien.

Wer vor allem deutschsprachiges Liedgut erwartet hatte, wurde bis auf wenige Ausnahmen enttäuscht: Von Nebel umhüllt, in rosa und bläuliches Licht getaucht, ließ das Ensemble nach „Mein größter Weihnachtswunsch“ zu Beginn und vor „Es ist ein Ros“ entspringen“ als Zugabe der Zugabe nur den Schnee leise rieseln und die „Stille Nacht“ näher rücken.